

Schwanger - Angst vor der Reaktion des SL

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 4. Dezember 2016 09:11

Ich denke, dass du mit der Art, wie du es sagst, die Kommunikation steuern kannst.
Ich würde ins Büro tänzeln und freudestrahlend verkünden, dass ich schwanger bin und mich sehr freue, dass es geklappt hat.

Mit einem zarten Nachhall, dass das eben nicht so selbstverständlich sei.....

Was bleibt ihm dann anderes übrig, als zu gratulieren?

Was er dann im stillen Kämmerlein denkt, muss dich nicht interessieren.

Ich würde auch niemanden mitschleppen, das sieht so nach Problemgespräch aus.

Nein, du hast was Positives zu berichten und vertraust die freudige Nachricht ganz früh deinem Vorgesetzten an.

In der Erwartung, dass auch er freudig berührt ist....

Du steuerst das Gespräch, nicht er.

Glückwunsch zur Schwangerschaft!